



Festliches Konzert zur Adventszeit in der Wallfahrtskirche Buggenhofen. Foto: Magdalena Polzer

Friedvolle Atmosphäre im Advent

Vokalensemble Bissingen lud zum Konzert in die Wallfahrtskirche Buggenhofen ein.

Buggenhofen „Machet die Tore weit“, dieser christliche Eröffnungsgang zur Adventszeit spannte den Bogen über die adventliche Konzertstunde, zu der das Vokalensemble Bissingen unter der Leitung von Magdalena Polzer und die Orchestervereinigung Höchstädt-Werdingen (Leitung: Werner Bürgle) in die Wallfahrtskirche Buggenhofen eingeladen hatten.

Das Konzert begann mit der Fassung „Machet die Tore weit“ von Gerhard Rabe und endete mit einer Komposition mit gleichem Titel von Lorenz Maierhofer. In beiden Kompositionen über den Psalm 24 gelang dem dreistimmigen Frauenchor und dem Streichorchester vortrefflich, dem Publikum die Stimmung über die Botschaft von der Erwartung eines Erlösers nahe zu bringen.

Mit dem alpenländischen Titel „Ein Lichterschein liegt über'm Land“ und dem schwedischen Traditionallied „Friede in uns'ren Herzen“, beeindruckten die gut geschulten 12 Frauenstimmen, am Klavier von Thea Waschke begleitet, und konnten eine friedvolle Stimmung verbreiten. Im Marienlied aus Chile „Senora Dona Maria“, ließ sich das Weihnachtsgeschehen mit volkstümlichen Elementen erfüllen. Jeder Chor liebte das „Halleluja“ von Leonard Cohen.

Das Frauenensemble hat die

Weihnachtsversion dieses Liedes mit transparentem Klang und sichtlicher Begeisterung dem Publikum präsentiert.

Unter der Leitung von Werner Bürgle interpretierte das Orchester, klanglich sehr ausgewogen, beliebte Werke der Barockmusik. Mit den beiden Concerti von Vivaldi und Corelli bewiesen die Interpreten, dass sie in dieser Musik zuhause sind.

Magdalena Polzer und Christa Mörtl-Mair brillierten mit ihren

Ein Muss ist das „Concerto grosso“.

Altblockflöten in der bekannten Pastoralen trotz eisiger Kälte. Diese Temperatur war natürlich auch für das Streicherensemble eine Herausforderung.

Fast ein Muss ist in der Advents- und Weihnachtszeit das „Concerto grosso“ von Manfredini. Die Soloviolen, Helen Haupt und Werner Bürgle, Gotthard Lienert am Cello und Thea Waschke am Klavier schenken den Zuhörern mit klangschöner Interpretation die Möglichkeit, zur Besinnung in diesen unruhigen Zeiten zu kommen.

Nach herzlichem Beifall verabschiedeten sich Musiker und Sängerinnen mit dem bekannten Chorsatz von Händel „Joy to the world“. (AZ)

Wunderschöne Ruhezeit

Mit der „Night of Light“ war eine besinnliche Advents-Aktion in Wemding geboten.

Wemding Geruhsam und entspannt in die Weihnachtszeit starten – dies ermöglichte die „Night of Light“ im Advent. Parallel zum Weihnachtsmarkt in Wemding bot sich die Gelegenheit, auf einen Sprung oder über die ganze Zeit zu einem besonderen Moment der Andacht in der Kirche dabei zu sein.

Veranstaltet wurde die Lichternacht vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Weißenburg-Wemding in der Stadtpfarrkirche St. Emmeram. Vorsitzender Bernhard Höß eröffnete die Veranstaltung mit einem kurzen Impuls. Zentral im Mittelgang wurde von Stadtpfarrer Wolfgang Gebert das Allerheiligste ausgesetzt. Es bot sich für die Besucher an, anschließend nach vorne zu kommen, um eine Stabkerze aus Bienenwachs anzuzünden, in den Sand zu stecken und einen Moment der Stille zu verbringen.

Pfarrvikar Rainer Herteis bot die Möglichkeit an, in der Seiten-



Lichternacht in der Stadtpfarrkirche St. Emmeram. Foto: Reinhold Seefried

kapelle für eine Beichte oder ein persönliches Gespräch vorbei zu kommen. Ebenso luden weitere Stationen, umrahmt von Lobpreisliedern, die Besucher dazu ein, sich frei in der Kirche zu bewegen. So konnten in der „Klagemauer“ aus Ziegelsteinen persönliche Anliegen,

Bitten und Dank hinein gesteckt werden. Die Zettel wurden im Anschluss vor der Kirche in einer Feuerschale verbrannt.

Zusätzlich konnten auf einer Weltkarte Gebetsanliegen für ein Land „angepinnt“ werden. Eine weitere Pinnwand klärte über eu-

charistische Wunder, wie in Augsburg und den seligen Carlo Acutis, den „Influencer Gottes“ auf.

Auch für Kinder gab es eine eigene Station. Geschlossene Weihnachtssterne aus Papier konnten im Wasser platziert werden. Langsam öffneten sich die Sterne und zeigten den Kindern verschiedene Motive der Weihnachtszeit. Ebenso gab es Schokoladennikoläuse zu ergattern.

„Es war uns wieder eine Freude, die Lichternacht veranstaltet zu haben und damit eine zwanglose Möglichkeit des Gebets und des Zur-Ruhe-Kommens angeboten zu haben“, so Simon Strohofer, Vorsitzender des BDKJ Weißenburg-Wemding. Nicht nur zur Weihnachtszeit werden die Kirchen in buntes Licht und Kerzenschein getaucht. Auch weitere „Night of Lights“ werden veranstaltet. Weitere Termine sind unter bdkjweißenburg-wemding.de/veranstaltungen-terminen zu finden. (AZ)



Die Ministranten von Rögling. Foto: Sandra Templar



Die Ministranten von Tagmersheim. Foto: Hubert Krug

Wechsel bei den Ministranten

Pfarrer Scholz verabschiedet alte und begrüßt neue Ministranten im Pfarrverband.

Tagmersheim Am Christkönigssonntag sowie am ersten Adventssonntag sind in den Pfarreien Rögling und Tagmersheim bisherige „Schnupper-Ministranten“, die in diesem Jahr das Fest ihrer Erstkommunion feiern konnten, fest in den Dienst als Ministranten und Ministrantinnen aufgenommen worden. In Rögling: Ida Brecheisen, Jonathan Koch, Manuel Koch, Anton Sommer und Julia Stahl. In Tagmersheim: Florian Kraus und Gregor Poisel.

Nachdem die neuen Minis von Pfarrer Tobias Scholz nach ihrer Bereitschaft befragt wurden, bekamen sie von den jeweiligen Oberministranten gesegnete Kreuze umgehängt. Pfarrer Scholz überreichte den neuen Minis noch ihre Ministrantenausweise.

Ältere Ministranten wurden verabschiedet: in Rögling Jakob Templar (zehn Jahre Ministrant, davon zwei Jahre zweiter Oberministrant und drei Jahre erster Oberministrant), in Tagmersheim David

Deschler (vier Jahre Ministrant) und Emmeran Köpf (sechs Jahre Ministrant, davon ein Jahr zweiter Oberministrant und zwei Jahre erster Oberministrant).

Pfarrer Scholz dankte sich bei ihnen und überreichte Dankeskunden. Von der jeweiligen Pfarrkirchenstiftung erhielten sie ebenfalls ein Geschenk: je eine große Tüte Popcorn und einen Kino-Gutschein. Da unter den verabschiedeten Ministranten auch einige Oberministranten waren, gab es auch

hier Veränderungen: In Rögling ist Emilia Ossiander nun erste Oberministrantin, zur zweiten Oberministrantin wählten die Minis Magdalena Stahl.

Nachdem in Tagmersheim der erste Oberministrant verabschiedet wurde und der bisherige zweite Oberministrant, Paul Hofmann, nicht mehr zur Verfügung stand, wählten die Minis Maximilian Kraus zum ersten Oberministranten und Johannes Schmidtschneider zum zweiten Oberministranten. (AZ)



Vereinsmeisterschaft in Hamlar Bei traumhaftem Winterwetter fand die 3D-Vereinsmeisterschaft des Schützenvereins Diana auf dem Parcours in Hamlar statt. 13 Bogenschützen freuten sich riesig über den ersten Schnee. Dieser musste erst mal von den Büschen heruntergeschüttelt werden, damit die völlig eingeschneiten Tiere zum Vorschein kamen. Dann wurden sie noch abgekehrt, ehe das Meisterschaftsschießen gestartet werden konnte. 24 Ziele wurden im Doppelhunter-Modus geschossen. Die besten Ergebnisse erzielten die Lixis. Christian Lix wurde mit 279 Punkten Erster bei den Herren vor Peter Birkner (221) und Florian Frank (216). Marijane Lix gewann den Damenwettbewerb mit 187 Punkten vor Lisa Barfüßer (181) und Margarete Burgkart (161). Den Glücksschuss auf die abgedeckte Scheibe gewann ebenfalls Lisa Barfüßer mit einem Schuss mitten in den Smiley. Auf dem Bild von links: Peter Birkner, Christian Lix, Florian Frank, Lisa Barfüßer, Marijane Lix, Margarete Burgkart. Foto: Thomas Barfüßer



Filmenachmittag für Senioren Anlässlich des Präventionsschwerpunktes „Licht an. Damit Einsamkeit nicht krank macht“ des bayerischen Gesundheitsministeriums organisierte die Gesundheitsregion plus des Landkreises eine Veranstaltung zum Thema Einsamkeit. Über 50 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Ambulanten Krankenpflegevereins Wemding. Nach der Begrüßung durch Gottfried Hänsel, des Vorsitzenden des Ambulanten Krankenpflegevereins, und Julia Lux, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus, übernahm Theo Knoll die Moderation des Nachmittags. Er führte die Anwesenden ins Thema Einsamkeit ein und stellte heraus, dass jeder Mensch von Einsamkeit betroffen sein kann. Anschließend wurden drei Kurzfilme, die auf unterschiedliche Art und Weise das Thema beleuchten, gezeigt. Nach den Filmen erörterten die Senioren bei Kaffee und Kuchen, wie Prävention bei Einsamkeit aussehen kann. Dabei arbeiteten sie heraus, dass man gerade auch im Alter offen für neue Bekanntschaften und Freizeitaktivitäten sein sollte. Foto: Julia Lux